

NORDBAHN NACHRICHTEN



28. Februar 2026
Nr. 2 | 35. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Fünf Veranstaltungen zu den Brandenburgischen Frauenwochen

STADT HOHEN NEUENDORF | Erneut wirkt Hohen Neuendorf mit mehreren Veranstaltungen an den diesjährigen Brandenburgischen Frauenwochen mit. Die Gleichstellungsbeauftragte Ramona Lopitz präsentiert im März 2026 fünf Veranstaltungen, die zum Austausch über diskriminierende Denkmuster und Machtstrukturen einladen sollen. Die Veranstaltungsreihe des Frauenpolitischen Rats steht in diesem Jahr unter dem Motto: „WTF – Wut trifft Feminismus“. Das Motto soll Mut machen, die Wut nicht zu unterdrücken, sondern als Motor für Gerechtigkeit, Gleichstellung und Demokratie zu nutzen. Auf diese Veranstaltungen im Rahmen der Frauenwochen dürfen sich alle Menschen in der Stadt Hohen Neuendorf freuen:

DI, 03.03.2026 | 18 UHR

Eröffnung der Ausstellung „Sexismus in der Gesellschaft“

Rana Göruglu von der EAF Berlin wird zu Gast sein und kann Fragen zur Ausstellung beantworten.

→ Ort: Foyer Rathaus Hohen Neuendorf

DO, 05.03.2026 | 17 UHR

Gesprächsrunde: Frauen* sprechen Klartext

Die Perspektiven und Anliegen von Frauen finden in der Lokalpolitik oft zu wenig Gehör. Wir bringen Frauen aus dem Landkreis direkt mit Kommunalpolitikerinnen ins Gespräch.

Anmeldung unter gleichstellungsbeauftragte@hohen-neuendorf.de oder 03303 528-266.

→ Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

FR, 06.03.2026 | 18 UHR

Filabend zum Internationalen Frauentag

Gezeigt wird der preisgekrönte deutsche Film WALCHENSEE FOREVER. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zu einer Gesprächsrunde bei einem Getränk. Anmeldung unter gleichstellungsbeauftragte@hohen-neuendorf.de oder 03303 528-266.

→ Ort: Rathaussaal
Hohen Neuendorf



FR, 13.03.2026 | 17 UHR

Buchlesung mit Gespräch

Stefanie Lohaus liest in aufgelockerter Weise aus ihrem Buch „Stärker als Wut“ und sucht dabei das Gespräch mit den Anwesenden. Voranmeldungen bitte unter stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de oder 03303 528-530 bzw. gleichstellungsbeauftragte@hohen-neuendorf.de oder 03303 528-266. Der Eintritt ist frei.

→ Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf

SA, 28.03.2026 | 10 UHR

Vernetzungstreffen für Alleinerziehende und ihre Kinder mit Osterbasteln

Die Gelegenheit, sich bei einem gemeinsamen Frühstück und Bastelspaß untereinander zu vernetzen und über das täglich Erlebte auszutauschen. Für ein Mitbringsel zum Buffet wären wir dankbar. Bitte um Anmeldung unter: gleichstellung@birkenwerder.de, lopitz@hohen-neuendorf.de oder 03303 528-266.

→ Ort: Jugendclub C.O.R.N. Birkenwerder

Text: Ramona Lopitz/din

Einstellung des Amts- blatts der Gemeinde Birkenwerder ab dem 01. März 2026

BIRKENWERDER | Die Gemeinde Birkenwerder wird das Amtsblatt zum 01.03.2026 einstellen. Diese Maßnahme erfolgt im Zuge von Kostensenkungen und aufgrund einer Änderung der rechtlichen Vorgaben, die die Veröffentlichung in Printform nicht mehr zwingend vorschreiben.

Zukünftig werden alle amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde ausschließlich auf der Internetseite (www.birkenwerder.de) veröffentlicht. Dies umfasst Satzungen, ortsrechtliche Vorschriften und weitere amtliche Bekanntmachungen. Ergänzend erfolgt die Bekanntmachung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Bauleitplanverfahren durch Aushang an bekannten Bekanntmachungskästen in der Gemeinde.

Die Bekanntmachungskästen befinden sich an folgenden Orten:

- Hauptstraße 34 (neben dem Rathaus)
- Hauptstraße 54 (neben dem Pfarramt)
- An der Bahn (neben dem S-Bahnhof)
- August-Bebel-Platz (Bergfelder Str. / Ecke Unter den Ulmen)
- Schwalbenring (Ecke Zum Waldfriedhof)

Informationen zu Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse erfolgen ebenfalls über die Internetseite sowie die Bekanntmachungskästen.

Mit der Umstellung auf digitale Bekanntmachungen reagiert die Gemeinde auf moderne Anforderungen und erzielt gleichzeitig Kosteneinsparungen.

Text: Gemeinde Birkenwerder

→ **WEITERE EINZELHEITEN ZU
BEKANNTMACHUNGEN KÖNNEN SIE
DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE
BIRKENWERDER ENTNEHMEN.**

Vier Gemeinden – ein Gedenken – gemeinsame Verantwortung

MÜHLENBECK | Anlässlich des internationalen Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar haben die Bürgermeister der vier Gemeinden Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn, Hohen Neuendorf und Mühlenbecker Land gemeinsam erinnert. Sie legten als Zeichen ihrer geschlossenen Haltung gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung und für Demokratie und Vielfalt am Gedenkstein vor der Grundschule Mühlenbeck einen Kranz nieder.

Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck rahmten mit bewegenden Redebeiträgen die Gedenkveranstaltung ein. Sie verdeutlichten, dass Unmenschlichkeit oft mit Gleichgültigkeit beginne: „Es gibt immer noch Rassismus und Antisemitismus in der Welt. Wir müssen die Geschichte weitertragen gegen das Vergessen und gegen Relativierung.“

Bürgermeister Steffen Apelt erklärte: „81 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz gibt es immer weniger Zeitzeugen. Erinnern ist heute wichtiger denn je. Wir als Gesellschaft haben die Aufgabe, uns wieder aufkeimendem Antisemitismus und Rassismus entgegenzustellen.“

Bürgermeister Stephan Zimniok hob hervor: „Erinnerung ist keine Frage der Vergangenheit, sondern eine Verpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte infrage gestellt werden, müssen wir Haltung zeigen und klar für Menschlichkeit, Respekt und Vielfalt eintreten.“

Neben dem gemeinsamen Festakt thematisiert die Ausstellung „Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ in den Rathäusern der vier Gemeinden das Gedenken an die Opfer des Holocaust. Die Ausstellung ist in drei Abschnitte „Überzeugungstäter, Opportunisten, Konformisten, Dissidenten“, „Deutsche Besatzer, örtliche Rekruten, Nachbarn“ und „Regierungen, Staatsdiener, Beobachter“ unterteilt.

Bis zum 27. März zeigt die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf in der ersten Etage des Rathauses die 22 Schautafeln, die zu den Öffnungszeiten zu besichtigen sind.

Text/Foto: os



Herthamoor und Rotpfuhle: Pflegearbeiten fortgesetzt

Die Stadt Hohen Neuendorf hat sich auch in diesem Herbst/Winter dem Moorschutz verpflichtet und setzt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Regionalverband Oberhavel e.V. (SDW) fort.

HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE | Im Herthamoor konnte nach neun Jahren mit Unterstützung der winterlichen Witterung der Weidenaufwuchs auf der gefrorenen Wasserfläche ein weiteres Mal zurückgeschnitten werden. Diese Maßnahme soll die Verdunstung reduzieren und



Mitglieder der SDW schneiden den Weidenaufwuchs im Herthamoor von der gefrorenen Wasserfläche zurück.

somit den Wasserhaushalt im Moor verbessern. Auch im Frühjahr und Sommer werden alljährlich von der SDW Pflegemaßnahmen durchgeführt, um beispielsweise den Japanischen Staudenknöterich, eine invasive Pflanzenart, zurückzudrängen oder um das Seggenmoor gehölzfrei zu halten. Als Grundlage für die Maßnahme dient ein Pflege- und Entwicklungsplan.

Der Plan dient auch als Basis für naturschutzfachliche Aufwertungsmaßnahmen an den Rotpfuhlen. Neben einer regelmäßigen jährlichen Mahd der Wiesen im Bereich der ehemaligen Wasserflächen im Zeitraum September/Oktober ist auch hier die SDW immer wieder tätig, Pflegemaßnahmen im Auftrag der Stadtverwaltung auszuführen, um die ökologische Strukturvielfalt zu verbessern. Alle realisierten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oberhavel sowie dem Landesbetrieb Forst Brandenburg abgestimmt. Im Januar 2026 hat die SDW



Rotpfuhle: partielle Auflichtung durch regelmäßige Pflegemaßnahmen.

einen Projekttag mit Schülerinnen und Schülern des Marie-Curie-Gymnasiums an den Rotpfuhlen durchgeführt. Etwa 60 jugendliche Teilnehmer haben die Pflegearbeiten der SDW unterstützt nach dem Motto: viele Hände, schnelles Ende.

Die Stürme im Juni 2025 haben auch am Herthamoor und den Rotpfuhlen ihre Spuren hinterlassen. Hier konnte die Stadt Hohen Neuendorf ebenfalls auf die Unterstützung der SDW zurückgreifen, die ihre qualifizierten Mitglieder mit Kettensägeschein zur Sturmschadenbeseitigung motivieren konnte.

Text: Kai-Uwe John/din, Fotos: SDW/Stadtverwaltung



An dieser Stelle sei der SDW sowie allen ehrenamtlich Helfenden ein ganz herzliches Dankeschön von Seiten der Stadtverwaltung ausgesprochen.

Nachbarschaftshilfe in der Pflege

Stadt lädt zur Informationsveranstaltung über das Ehrenamt und die Aufwandsentschädigung

HOHEN NEUENDORF | Menschen, die Interesse daran haben, pflegebedürftige Menschen in der Nachbarschaft im Alltag zu unterstützen, oder etwas mit ihnen zu unternehmen, können dies im Land Brandenburg im Rahmen der Nachbarschaftshilfe in der Pflege tun. Nach Paragraf 45b SGB XI kann dafür auch eine Aufwandsentschädigung über den sogenannten Entlastungsbetrag bei der Pflegekasse der pflegebedürftigen Person abgerechnet werden.

Die Stadt Hohen Neuendorf lädt zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Konzept ein. Diese findet statt am **25. März 2026, 17 Uhr**, im Ratssaal der Stadt Hohen Neuendorf. Die Seniorenlotsin Sabrina Bethke und Janine Soult, Pflegekoordinatorin des Landkreises, informieren über die verschiedenen Möglichkeiten, im Ehrenamt pflegebedürftige Personen zu unterstützen. Denn dies leistet einen wichtigen Beitrag dafür, dass Pflegebedürftige möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können.

Text: din



Schlaglöcher durch Frost



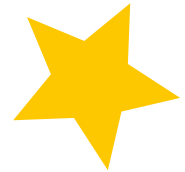
STADT HOHEN NEUENDORF | Durch die frostigen Temperaturen entstehen auch auf Hohen Neuendorfs Straßen neue Schlaglöcher. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei anhaltenden Minusgraden weitere hinzukommen werden.

Die Verwaltung bittet um Verständnis darum, dass die Reparatur dieser Schlaglöcher zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich ist. Die Aufbringung von Asphalt ist erst sinnvoll, wenn die Außentemperatur konstant wärmer ist. Bis dahin wird um besondere Vorsicht und eine entsprechend angepasste Fahrweise gebeten.

Text: din

➔ Schlaglöcher können wie gehabt über das Märker Portal an die Verwaltung gemeldet werden: <https://maerker.brandenburg.de/bb/hohen-neuendorf>

Ehrenpreise des Landkreises Oberhavel



Vorschläge und Bewerbungen in sechs Kategorien bis 31. Mai möglich

LANDKREIS OBERHADEL | Menschen und Organisationen, die sich besonders für und in Oberhavel einsetzen, werden 2026 mit dem Ehrenpreis des Landkreises ausgezeichnet. Ab sofort sind Vorschläge und Bewerbungen möglich – und zwar unkompliziert per Online-Formular: www.oberhavel.de/preise

Der Ehrenpreis des Landkreises Oberhavel, dotiert mit bis zu 1.000 Euro je Kategorie, wird in bis zu sechs Bereichen vergeben:

- Toleranz, Zivilcourage und Demokratie: Für Menschen, die sich für ein offenes, solidarisches Miteinander einsetzen und demokratische Werte aktiv stärken.
- Umwelt- und Klimaschutz: Für Projekte, die Umwelt, Klima und Natur im Landkreis nachhaltig schützen oder verbessern.
- Kultur: Für herausragende künstlerische oder kulturpädagogische Leistungen, die das kulturelle Leben Oberhavels bereichern.
- Innovation: Gemeinsam mit dem Mittelstandsverband Oberhavel e. V. werden kreative Ideen und technische oder soziale Neuerungen ausgezeichnet.

- Sport: Für besondere sportliche Erfolge oder langjähriges Engagement im Breiten- und Vereinssport.
- Ehrenamt: Mit Unterstützung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse werden Menschen geehrt, die sich freiwillig und uneigennützig für andere einsetzen.

Der Preis wird an Einzelpersonen, Gruppen oder Unternehmen verliehen. Zusätzlich kann in jeder Kategorie ein Förderpreis an junge Menschen vergeben werden, die in Oberhavel leben oder wirken. Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2026 möglich. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Kreistags, der Verwaltung, von Verbänden, Kultur, Sport und Jugend bis Mitte September.

Text: Landkreis Oberhavel

➔ Der Kreistag hatte einer neuen Richtlinie zur Preisvergabe am 08.10.2025 zugestimmt. Die Bewerbungsfristen wurden vereinheitlicht, und das Einreichen der Vorschläge ist jetzt digital möglich. Die neue Richtlinie hat alle bisherigen Satzungen zu verschiedenen Preisen abgelöst.



Kinderschutz mit System setzt neue Standards

STADT HOHEN NEUENDORF | BIRKENWERDER

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Die öffentlichen Grundschulen des Schulbezirks Hohen Neuendorf/Birkenwerder haben ein gemeinsames Kinderschutzkonzept vorgelegt, das über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht.

Anlass gaben die Anpassungen im brandenburgischen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, die nun auch Schulen verpflichten, verbindliche Schutzkonzepte vorzuhalten. In Hohen Neuendorf und Birkenwerder wurde dieser Auftrag als Chance genutzt, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf ein neues Fundament zu stellen.

Alle Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter der fünf Grundschulen sind als Kinderschutzfachkräfte qualifiziert. Mit ihrer Expertise entwickelten sie gemeinsam mit den Schulleitungen ein allgemeingültiges, verständliches Grundkonzept für alle Schulen. Anschließend ergänzte jeder Schulstandort in einem eigenen Teil seine individuellen Gegebenheiten. Der gesamte Prozess wurde fachlich durch die Kinderschutzkoordination des Jugendamtes OHV begleitet und unter Einbeziehung aller an Schule beteiligten Gruppen umgesetzt.

Eine Besonderheit dieses Vorgehens ist die enge Zusammenarbeit aller Akteure: Schulsozialarbeit, Schulleitungen, Jugendamt sowie die Schulgemeinschaft insgesamt. Dadurch verfügt der Sozialraum über eine außergewöhnlich hohe fachliche Dichte. Wenn alle Beteiligten wissen, wie man Anzeichen von Gefährdung erkennt und wie die rechtlichen Abläufe aussehen, entsteht ein echtes Sicherheitsnetz für Kinder. Die Verantwortlichen werden befähigt, Situationen professionell einzuschätzen – von häuslicher Gewalt über andere

Gewaltformen, psychische Belastungen bis hin zu Vernachlässigung oder Gefahren im digitalen Raum – und in entsprechende Hilfen zu vermitteln. Das Konzept basiert auf drei Säulen: Prävention, Intervention und einer Kultur des Hinsehens. Ziel ist es, dass die Kinder gestärkt werden. Klare Handlungsabläufe sorgen im Ernstfall für Sicherheit und ein achtsames Schulklima, das den offenen Umgang mit sensiblen Themen ermöglicht.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sozialraumorientierung. Kinderschutz endet nicht am Schultor. Das Konzept regelt auch die enge Vernetzung der Schulen miteinander, mit dem Jugendamt, Beratungsstellen und weiteren Partnern, um Familien im Bedarfsfall schnell und passgenau unterstützen zu können. Für die Schulkinder sind auch die Fachkräfte der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Hohen Neuendorf und Birkenwerder wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Kinderschutz ist eine fachliche Daueraufgabe, der sich die Schulen nicht allein, sondern erstmals bewusst gemeinsam stellen. Das Konzept ist ein lebendiges Dokument, das regelmäßig überprüft und an neue Herausforderungen angepasst wird.

Hiermit setzen die Schulen ein starkes Zeichen: Kinderschutz ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die sie ab jetzt gemeinsam wahrnehmen – professionell, verlässlich und zum Wohle der Kinder. Alle Konzepte sind in den Webauftritten der Kommunen Hohen Neuendorf und Birkenwerder nachlesbar:

www.birkenwerder
www.hohen-neuendorf

Text: Team Grundschulsozialarbeit

Jubiläum „35 Jahre Städtepartnerschaft Hohen Neuendorf – Fürstenau“

Privatunterkünfte für
Fürstenauer Gäste gesucht

STADT HOHEN NEUENDORF | In diesem Jahr begehen die Stadt Hohen Neuendorf (Gastgeberin) und die Samtgemeinde Fürstenau ihre 35-jährige Städtepartnerschaft. Dafür kommen von Freitag, dem 5.6., bis Sonntag, dem 7.6.2026, Gäste aus Fürstenau nach Hohen Neuendorf und würdigen dieses beachtliche Jubiläum mit gemeinsamen Unternehmungen, u. a. einem Volleyballspiel, Ausflügen und einem kleinen Festakt im Beisein beider Bürgermeister.

Für die Unterbringung einiger Gäste ist die Stadtverwaltung auf der Suche nach privaten Unterkünften. Sofern Sie im Zeitraum Freitag, 5. 6. (Ankunft ca. 14 Uhr), bis Sonntag, 7.6. (Abreise 10.30 Uhr), eine Unterkunft bereitstellen können, würden wir uns bis zum 28.03.2026 über Ihre Rückmeldung unter veranstaltungen@hohen-neuendorf.de oder 03303 528-241 freuen.

Text: sb

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Gastfreundschaft!



Gemeinde Birkenwerder sucht ehrenamtliche stellvertretende Schiedsperson

BIRKENWERDER | Die Gemeinde sucht zum 1. Juli 2026 eine ehrenamtliche stellvertretende Schiedsperson (m/w/d).

Schiedspersonen arbeiten ehrenamtlich als Streitschlichterinnen und Streitschlichter. Sie helfen, Konflikte unbürokratisch, kostengünstig und außergerichtlich beizulegen – etwa bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Beleidigungen oder Sachbeschädigungen. Ziel ist es, eine einvernehmliche Lösung zu erreichen und langwierige Gerichtsverfahren zu vermeiden.

Die Schiedsstelle Birkenwerder ist im Rathaus angesiedelt und steht Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig für Beratungsgespräche und Schlichtungen zur Verfügung.

Voraussetzungen für das Amt:

Bewerben können sich Bürgerinnen und Bürger, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, in Birkenwerder wohnen und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen. Wichtig sind zudem Einfühlungsvermögen, Verhandlungsgeschick, gutes schriftliches Ausdrucksvermögen und eine natürliche Autorität.

Neue Schiedspersonen werden durch Fort- und Weiterbildungsseminare, die von der Gemeinde finanziert werden, auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Wahl erfolgt durch die Gemeindevertretung für eine Amtszeit von fünf Jahren.

Interessierte Personen werden gebeten, ihre Bewerbung mit kurzem Lebenslauf bis zum 31. März 2026 einzureichen – vorzugsweise per E-Mail an: bewerbungen@birkenwerder.de

oder per Post an:
Gemeinde Birkenwerder
Personalstelle
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder

Die Gemeinde Birkenwerder freut sich über engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, Verantwortung für ein gutes Miteinander zu übernehmen.

Text: Gemeinde Birkenwerder

Jens Bartsch trägt sich ins Goldene Buch der Gemeinde Birkenwerder ein

BIRKENWERDER | In das Goldene Buch schreiben sich Menschen ein, die sich in besonderer Weise um die Gemeinde Birkenwerder verdient gemacht haben. Dazu gehört auch Jens Bartsch, der im November 2025 mit dem Birkenpreis ausgezeichnet wurde und nun von Bürgermeister Stephan Zimniok zur Verewigung im Goldenen Buch ins Rathaus eingeladen wurde. Jens Bartsch veranstaltet schon seit knapp zehn Jahren Waldreinigungsaktionen und hat die App „Waldputz OHV“ entwickelt. Über die Auszeichnung für sein Ehrenamt habe er sich sehr gefreut, sagte Jens Bartsch nach der Eintragung ins Goldene Buch am 10. Februar 2026. „So eine Anerkennung ist viel wert und motiviert mich, mein Engagement in der Zukunft fortzusetzen“, erklärte er. Jens Bartsch ist niemand, der das Rampenlicht sucht. „Die Ehrung nehme ich stellvertretend für alle entgegen, die sich gemeinsam mit mir für saubere Wälder und eine intakte Natur einsetzen“, schrieb er ins Buch. Dazu zählen auch Schülerinnen und Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule. „Nur zusammen können wir unsere Heimat lebenswert erhalten.“ Er danke ebenso dem Landesbetrieb Forst Brandenburg und der Gemeinde Birkenwerder, „ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Waldputzaktionen nicht hätten stattfinden können“. Für Jens Bartsch sind die heimischen Wälder ein kostbares Gut und Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzenarten, die es zu schützen gelte.

Bürgermeister Stephan Zimniok lobte den jahrelangen regelmäßigen Einsatz von Jens Bartsch und freut sich besonders darüber, dass die Waldputzaktionen Erfolge zeigen. „Das ist ein guter Ansporn für Sie und natürlich auch in Richtung Bevölkerung“, sagte er im Gespräch mit dem Birkenpreisträger. „Als wir vor rund zehn Jahren begonnen haben, sind wir regelrecht über Müll gestolpert. Inzwischen ist das glücklicherweise nicht mehr so“, berichtete Jens Bartsch. „Über die Jahre haben wir schon ein paar 100 Säcke Müll aus dem Wald geholt.“ Wenn es nach Jens Bartsch ginge, würde eine kostenneutrale



Jens Bartsch (r.) trägt sich im Beisein von Bürgermeister Stephan Zimniok ins Goldene Buch der Gemeinde Birkenwerder ein. Der andere Preisträger Lars Seide möchte sich ebenfalls noch eintragen.

Entsorgung von Unrat der massiven Umweltverschmutzung in den Wäldern entgegenwirken. Für ihn persönlich aber sei das Finanzielle nicht der Ansporn. Sein Preisgeld in Höhe von 250 Euro hatte er an die Ukraine-Hilfe gespendet, denn denjenigen „geht es schlechter, als uns“, begründete er seine Entscheidung. Die nächste Waldputzaktion für Freiwillige will Jens Bartsch voraussichtlich für April 2026 organisieren.

Text/Foto: Gemeinde Birkenwerder

20 Jahre Ehrenamt: Freundeskreis der Geschichtsstube Birkenwerder feiert Jubiläum

BIRKENWERDER | Mit einer Feierstunde im Clara-Zetkin-Haus hat der Freundeskreis der Geschichtsstube Birkenwerder am 13. Februar sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Die Vereinsvorsitzende Vera Paulick begrüßte Bürgermeister Stephan Zimniok, Mitglieder der Gemeindevertretung sowie Partnerinstitutionen im Haus – die Gemeindebibliothek und den Förderverein Clara Zetkin – ebenso wie Vertreter der Geschichtskreise Borgsdorf und Hohen Neuendorf.

Die Idee für das „Geschichtsstübchen“ entstand auf den Tag genau vor 20 Jahren in geselliger Runde. Schnell fanden sich engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die es sich zur Aufgabe machten, die Ortsgeschichte zu erforschen, Ausstellungen zu organisieren und das Bewusstsein für die lokale Geschichte zu stärken. Die Resonanz war von Beginn an groß: Viele Einwohner durchsuchten Keller und Dachböden nach historischen Dokumenten und Erinnerungsstücken. Rund 2.500 Exponate kamen so zusammen, weitere 500 befinden sich im Archiv.



Bürgermeister Stephan Zimniok mit dem Verein (Mitte Vera Paulick)

Bürgermeister Zimniok und die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Katrin Gehring, würdigten das Engagement der zwölf Vereinsmitglieder. Das Bewahren von Geschichte habe gerade in einer schnelllebigsten Zeit einen besonderen Wert, betonte Gehring. Zimniok rief zugleich weitere Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich einzubringen – Potenzial gebe es im Ort reichlich.

Ein besonderes Geschenk der Gemeinde ist eine historische Bauzeichnung der benachbarten hundertjährigen „Roten Brücke“, einer wichtigen Verbindung über das Bahngelände. Angesichts ihrer ungewissen Zukunft besitzt das Dokument auch symbolische Bedeutung.

Eine Dia-Show ließ zwei Jahrzehnte Vereinsarbeit Revue passieren: 14 Wanderausstellungen, zahlreiche Projekte und vielfältige Veranstaltungen zeugen vom kontinuierlichen Einsatz. Mehrfach wurde das Engagement ausgezeichnet, unter anderem mit dem Birkenpreis für die Gründerin Erika Schürhoff und die Vorsitzende Vera Paulick.

Das Geschichtsstübchen öffnet von Mai bis September jeweils am letzten Samstag im Monat bei freiem Eintritt.

Text / Fotos: bmn



Katrin Gehring, Stephan Zimniok, Vera Paulick mit dem Geschenk

Wöchentliche Sprechstunde der Revierpolizei im Rathaus

HOHEN NEUENDORF | Der Revierdienst unterstützt mit seiner Präsenz im Ort die Kontaktpflege der Polizei mit der Bevölkerung sowie mit den gesellschaftlichen, politischen und religiösen Institutionen.

Die wöchentlichen Sprechstunden der Revierpolizei Hohen Neuendorf finden ab dem 24. Februar 2026 immer dienstags von 15 bis 17 Uhr im Rathaus Hohen Neuendorf, Raum 0.73 (Rathaus Altbau) statt.

Die Sprechstunde kann von allen Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt werden, um mit den Polizistinnen und Polizisten über polizeiliche Angelegenheiten zu sprechen.

Text: din

Stadtverwaltung mit neuem Gleichstellungsplan

STADT HOHEN NEUENDORF | Die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf verfügt nun über einen aktualisierten Gleichstellungsplan. Diesen hat Bürgermeister Steffen Apelt im Beisein der Gleichstellungsbeauftragten Ramona Lopitz und des Fachdienstleiters Personal, Fabian Kulow, am 10. Februar 2026 unterzeichnet. Das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) gibt vor, dass für jede Dienststelle mit mehr als 20 Beschäftigten ein Gleichstellungsplan zu erstellen ist. Dieser soll die Förderung der Gleichstellung und den Abbau von Unterrepräsentanz von Frauen zum Gegenstand haben. In Gemeinden wie der Stadt Hohen Neuendorf, ist der Gleichstellungsplan von der Personalstelle und der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten einvernehmlich zu formulieren.

Es ist gelungen, einen neuen Plan zu erarbeiten, der über gesetzliche Mindestinhalte hinausgeht und die vorhandenen Strukturen in der Stadtverwaltung analysiert. So wurden auch darüber hinausgehende, für alle geltende Maßnahmen und Zielvorgaben, etwa zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Beruf und privatem Leben, zu Aus-, Fort- und Weiterbildungen oder zur geschlechtersensiblen Sprache in diesem verankert.

Hohen Neuendorf geht beim Thema Gleichstellung einmal mehr mit gutem Beispiel voran.

Text: Ramona Lopitz/din, Foto: din



Gelungene Premiere fürs Trödelwochenende

Erstmals fand der städtische Flohmarkt an zwei Tagen statt. Rund 5.000 Gäste nutzten das Angebot der insgesamt 140 privaten Händler in der Stadthalle.

HOHEN NEUENDORF | Nach mehreren erfolgreichen Einzelveranstaltungen in den vergangenen Jahren lud die Stadt Hohen Neuendorf am 14. und 15. Februar erstmals zu einem „Trödelwochenende“ ein. Insgesamt verzeichnete die Veranstaltung an beiden Tagen rund 5.000 Besuche. Jeweils von 11 bis 16 Uhr verwandelte sich die Stadthalle in einen Marktplatz, wobei das erweiterte Konzept gut angenommen wurde. Durch den Wechsel der privaten Standbetreibenden zwischen Samstag und Sonntag fanden die Gäste an beiden Tagen ein unterschiedliches Warenangebot vor. Was ursprünglich als Initiative aus dem Bürgerhaushalt begann, findet nunmehr im vierten Jahr statt und hat sich stetig weiterentwickelt. Bürgermeister Steffen Apelt zeigte sich vor Ort erfreut

über die Resonanz auf die Premiere des Doppel-Termins: „Das Experiment, den Markt auf das ganze Wochenende auszuweiten, ist geglückt. Besonders beeindruckt mich die entspannte Atmosphäre: Die Stadthalle wird hier zum lebendigen Treffpunkt für alle Generationen.“ Dass der Bedarf groß ist, belegten auch die Anmeldezahlen: Für die insgesamt 140 verfügbaren Standplätze – 70 pro Tag – waren im Vorfeld rund 180 Bewerbungen bei der Stadtverwaltung eingegangen. Die Vergabe der Plätze erfolgte daher erneut im Losverfahren.

Der Markt leistete durch die Weitergabe gebrauchter Gegenstände einen praktischen Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, indem Waren im Nutzungskreislauf gehalten werden. Über den reinen Warenaustausch hinaus fungierte die Stadthalle auch als wichtiger Ort für Austausch und Gemeinschaft: Das Stöbern und Verweilen bot Anlass für Gespräche und neue Kontakte innerhalb der Stadtgesellschaft. Unterstützt wurde diese kommunikative Atmosphäre durch das kulinarische Angebot im Foyer. Am Samstag bewirteten die Stolper Landfrauen, am Sonntag die Cheerleader-Abteilung der Rugbyunion Hohen Neuendorf die Gäste mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Herzhaftem.

Text/Foto: je



Feuerwehr freut sich über einen Anhänger zur Brandschutzaufklärung

HOHEN NEUENDORF | Eine Feuerwehr bekämpft nicht nur aktiv Brände, sondern sie sorgt durch breitgestreute Aufklärung und Wissensvermittlung auch dafür, dass Brände gar nicht erst entstehen. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hohen Neuendorf kann für diese Präventionsarbeit fortan auf einen neuen Anhänger zurückgreifen. Er ist ausgestattet mit verschiedenen Mitteln der Brandschutzaufklärung, zum Beispiel einem Spielzeughaus, das die Ausbreitung von Rauch simuliert, und kann etwa an Schulen oder Kindergärten eingesetzt werden. Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehren werden die im Anhänger befindlichen Materialien gewinnbringend verwenden können. Möglich gemacht wurde die Anschaffung des Anhängers durch zahlreiche lokale Gewerbetreibenden, die dafür gespendet haben und sich einer Werbung auf dem Anhänger verewigen konnten. Die Fördervereine der Feuerwehren teilen sich die Unterhaltskosten des Geräts.

Text/Foto: din



Eigenbetrieb Abwasser: Ariane Fäscher ist neue Werkleiterin

STADT HOHEN NEUENDORF | Ariane Fäscher ist seit dem 1. Januar die neue Werkleiterin des Eigenbetriebs Abwasser. Frau Fäscher war bereits seit Juli 2025 die Leiterin des Eigenbetriebs und wurde im Dezember auf Vorschlag des Bürgermeisters durch die Stadtverordneten einstimmig zur Werkleiterin ernannt. Bürgermeister Steffen Apelt lobte die hervorragende Arbeit Ariane Fäschers und zeigte sich überzeugt, dass die Stadt mit ihr eine ausgezeichnete Werkleiterin gefunden habe.

Die Schmutzwasserentsorgung in Hohen Neuendorf wird durch den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Hohen Neuendorf wahrgenommen. Er wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich selbstständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit entsprechend den gesetzlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Text: din, Foto: je



Bürgermeister Steffen Apelt gratuliert Ariane Fäscher zur Bestellung als Werkleiterin des Eigenbetriebs Abwasser Hohen Neuendorf.

Regelmäßige Termine in Birkenwerder im Jahr 2026

Schiedsstelle

Die Schiedsstelle der Gemeinde Birkenwerder hilft Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen, Konflikte außergerichtlich und einvernehmlich zu lösen. Schiedsleute sind unparteiische und ehrenamtliche Schlichter. Die Sprechstunde findet immer am ersten Dienstag im Monat im Rathaus Birkenwerder, Hauptstraße 34, R204, von 16 bis 18, Uhr statt. Vereinbaren Sie einfach telefonisch, schriftlich oder per E-Mail einen Termin unter Tel. 0172 360 86 22 oder per E-Mail an: schiedsstelle.birkenwerder@web.de

Die Sprechzeiten sind:

03. März 2026	04. August 2026
07. April 2026	01. September 2026
05. Mai 2026	06. Oktober 2026
02. Juni 2026	03. November 2026
07. Juli 2026	01. Dezember 2026

Repair-Café

Der Wasserkocher hat mal wieder den Geist aufgegeben, das Ladegerät lädt nicht mehr und der Bildschirm des Smartphones ist durch zahlreiche Kratzer lädiert. Für diese und ähnliche Fälle gibt es das Repair-Café. Hier können Dinge gemeinsam repariert werden, um ihnen ein längeres Leben zu schenken. Das Reparatur-Café verfolgt den Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe. Wer handwerklich eher unbedarft ist, kann von erfahrenen Bastlerinnen und Bastlern viel dazu lernen.

Das Repair-Café findet jeden zweiten Samstag im Monat im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN in Birkenwerder, Hauptstr. 112, von 10 bis 13 Uhr, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Termine sind:

14. März 2026	08. August 2026
11. April 2026	12. September 2026
09. Mai 2026	10. Oktober 2026
13. Juni 2026	14. November 2026
11. Juli 2026	12. Dezember 2026

Kaffeeeklatsch des Seniorenbeirates Birkenwerder

Die Mitglieder des Seniorenbeirates laden regelmäßig zum gemeinsamen Kaffeeeklatsch in das Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder, Hauptstr. 52, ein. Das Treffen findet fast immer am vierten Montag im Monat statt, wobei die Uhrzeit variiert. Die Anmeldung erfolgt über Frau Nimtz (0172 3070938) oder Frau Seeger (03303 401355). Es wird gebeten, eigenes Geschirr mitzubringen. Jedes Mal gibt es ein neues Thema, das besprochen wird. Häufig sind auch besondere Personen zu Gast.

Die Termine sind:

23. März 2026, 14 Uhr,
Thema: Bürgermeistergespräch
27. April 2026, 15 Uhr
18. Mai 2026, 15 Uhr
27. Juli 2026, 15 Uhr
24. August 2026, 15 Uhr
28. September 2026, 15 Uhr
26. Oktober 2026, 14 Uhr
23. November 2026, 14 Uhr



Social Day 2026: Einrichtungen können sich anmelden und Unterstützung vom Landkreis erhalten



OBERSHADEL | Am 22. April 2026 heißt es wieder „Anpacken“: Beim Social Day unterstützt das Team der Kreisverwaltung Oberhavel gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Schulen und Kitas bei sozialen Projekten und Tierschutzaktionen. Ab sofort können sich interessierte Einrichtungen anmelden.

Seit dem Start des Social Day vor vier Jahren haben zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises den Alltag in Pflegeeinrichtungen und Kitas begleitet, Schulgärten bepflanzt, Tiergehege instandgesetzt und vieles mehr. Im vergangenen Jahr beteiligten sich rund 150 Kolleginnen und Kollegen an den Aktionen.

Interessierte Einrichtungen können sich für den Social Day 2026 direkt an das Veranstaltungsmanagement des Landkreises Oberhavel wenden – per E-Mail an Veranstaltungen@oberhavel.de oder telefonisch unter 03301 601-1015 bzw. -1016. Bei der Anmeldung sollten die Art der gewünschten Tätigkeit sowie die Anzahl der Helferinnen und Helfer angegeben werden. Das Veranstaltungsmanagement meldet sich anschließend für weitere Absprachen zurück.

Anlass für den ersten Social Day war der 30. Geburtstag des Landkreises im Jahr 2023. „Viele Kolleginnen und Kollegen wünschten sich einen weiteren Social Day. Seitdem wächst das Projekt jedes Jahr und bietet einen wertvollen Einblick in die Herausforderungen des Alltags – gleichzeitig zeigt es, was gemeinsames Engagement bewirken kann“, sagt Landrat Alexander Tönnies.

Text: Landkreis Oberhavel



Planspiel brachte Schülern lokale Politik näher

Die Stadt Hohen Neuendorf veranstaltete mit drei 9. Klassen des Marie-Curie-Gymnasiums ein sogenanntes Planspiel Kommunalpolitik. Den Schülerinnen und Schülern bot sich dabei die Gelegenheit, die Regeln und Abläufe von kommunalpolitischen Entscheidungen kennenzulernen.

HOHEN NEUENDORF | Kommunalpolitik beeinflusst das tägliche Leben aller Menschen unmittelbar – etwa bei Fragen der Stadtentwicklung, der Infrastruktur oder der Finanzen. Für junge Menschen bleiben diese politischen Entscheidungsprozesse jedoch häufig abstrakt und kaum greifbar. Hohen Neuendorfs Teilhabebeauftragte hat daher die Idee eines Planspiels für Kommunalpolitik eingebracht und dabei die volle Unterstützung von Bürgermeister Steffen Apelt und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Dr. Raimund Weiland, erhalten.

Bei dem Planspiel schlüpften die Schülerinnen und Schüler in die Rollen von Kommunalpolitikern verschiedener Fraktionen und simulierten den Ablauf einer Stadtverordnetenversammlung in der fiktiven Kommune Bienenfelde. Bei dem Antrag ging es um ein leerstehendes Feuerwehrgebäude, das als inoffizieller Treffpunkt von Jugendlichen genutzt wird, nun aber verkauft werden soll. Während einige einen Verkauf des Gebäudes als sinnvoll erachteten, wünschten sich andere eine sinnvolle Weiternutzung durch die Kommune.

Nun wurden Argumente ausgetauscht, Abwägungen formuliert und Bündnisse ausgelotet, Kompromisslinien gesucht und schließlich abgestimmt: Das Planspiel machte es möglich, die verschiedenen

Entscheidungsprozesse praxisnah kennenzulernen und nebenbei die eigenen strategischen und rhetorischen Kompetenzen zu stärken. „Die Jugendlichen haben super mitgewirkt, sich leicht in ihren Rollen zurechtgefunden und die Herausforderung angenommen, sich im Dschungel der Regularien und Vorschriften zurechtzufinden. Es war auch erstaunlich, welche guten Argumente und Gegenargumente ausgearbeitet wurden, selbst dann, wenn jemand diese Position persönlich gar nicht vertreten würde“, resümiert Carolin Beer das Projekt. Im Anschluss an das Planspiel wurden die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des Politikunterrichts reflektiert und ausgewertet. Außerdem fand jeweils ein Gespräch mit dem SVV-Vorsitzenden und Mitarbeitenden der Verwaltung mit den Jugendlichen statt, um offene Fragen zu beantworten.

Das Planspiel Politik in Hohen Neuendorf konnte dank Fördermitteln des Landkreises Oberhavel umgesetzt werden. Für die Konzeption wurde mit planpolitik ein erfahrener Partner gewonnen. Die Verwaltung und das Marie-Curie-Gymnasiums haben den Wunsch formuliert auch für die kommenden Jahrgänge das Format fortzusetzen, um demokratische Kompetenzen spielerisch und unterhaltsam zu erfahren.

Text: din, Foto: Stadtverwaltung

„Afghanistan: Strich drunter?“

Thomas Ruttig über die Lage im Land und die Rolle Deutschlands

HOHEN NEUENDORF | Der AG Brot und Salz im Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V. ist es gelungen, den viel gefragten Journalisten und Afghanistan-Experten Thomas Ruttig einzuladen. Am 6. März 2026, wird er um 18:30 Uhr im Mehrzweckraum der Stadthalle Hohen Neuendorf, Am Rathaus 1 sprechen.

Er stellt die Frage: „Afghanistan: Strich drunter?“ in den Mittelpunkt des Abends und erläutert seine Sicht auf die Lage am Hindukusch und die Rolle Deutschlands. Aktuell verweigert Deutschland fast der Hälfte der Afghanen, die eine Aufnahmezusage erhielten und nach Pakistan geflohen sind, die Einreise. Das betrifft mehr als 1.100 Personen, für die die Ampelkoalition eine Schutzverantwortung übernommen hatte. Gleichzeitig hat sich nach dem Scheitern der westlichen Intervention in Afghanistan ein Regime etabliert, das mit seiner systematischen Entrechtung von Frauen und Mädchen in der Welt einzigartig dasteht. Und dennoch: Gibt es vielleicht, wie Leonhard Cohen sagt, die berühmten „Risse, durch die das Licht eindringt“?

Thomas Ruttig lebte 13 Jahre in Afghanistan, spricht Dari und Pashto, war für die DDR und später für die gesamtdeutsche Botschaft tätig sowie für die UNO. Er ist Mitbegründer der unabhängigen gemeinnützigen Denkfabrik Afghanistan Analysts Network. Thomas Ruttig bloggt heute zu Afghanistan und Asylfragen und schreibt regelmäßig für die taz.

Text: Dieter Morisse

➔ **Kein Eintritt. Spenden sind willkommen.**
Kontakt: brotundsalz@kulturkreis-hn.de





TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

MÄRZ

Brandenburgische Frauenwochen

Alle Veranstaltungen und Termine im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwochen auf Seite 1.

→ Ort: diverse

DO, 05.03. | 18:30 UHR

Vortrag zur Heimatgeschichte

Ein Rückblick des Vereins Heimatfreunde auf den Bürgergarten und andere verschwundene Gaststätten in Hohen Neuendorf. Voranmeldung bitte im Café oder unter 03303 5985725, die Plätze sind begrenzt. Eintritt frei.

→ Ort: Café „Kunst & Filterkaffee“

FR, 06.03 + 20.03. | 14 UHR

Spielenachmittag des Seniorenbeirates Birkenwerder

Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder, Hauptstraße 52, 16547 Birkenwerder

SO, 08.03. | 15 UHR

Frühlingskonzert Mädchenchor & Frauenchor

Frühlingskonzert des Mädchenchor Hohen Neuendorf (Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V.) & Frauenchor musicam amantes e.V.

→ Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

SO, 08.03. | 15 UHR

Musikalische Frauentagslesung mit Susann Kloss

Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 03303/290135, 03303/290137 oder per E-Mail an: soziales@birkenwerder.de. Der Eintritt ist frei.

→ Ort: Rathaus, Ratssaal Birkenwerder

MO, 09.03. | 15 UHR

Grenzen und Möglichkeiten von Digitalisierung und KI

Michael Albrecht vom Seniorenbeirat Hohen Neuendorf lädt zu diesem Vortrag aus der Reihe „Miteinander reden“. Der Eintritt ist frei.

→ Ort: Mehrzweckraum in der Stadthalle Hohen Neuendorf

FR, 13.03. | 19 UHR

Liederabend „In der Stille der geheimnisvollen Nacht“

Werke von W.A. Mozart, J. Brahms, E. Grieg, S. Rachmaninoff und N. Medtner. Anmeldungen bitte per E-Mail: evgeny.a.nikiforov@googlemail.com. Der Eintritt ist frei.

→ Ort: Rathaus, Ratssaal Birkenwerder

SA, 14.03. | 14 UHR

Geschichtlicher Spaziergang entlang der Hochwaldallee

Der Geschichtskreis im Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. lädt zum Spaziergang in der Alten Kolonie mit ihrer Bau- und Ansiedlungsgeschichte.

→ Ort: Hochwaldallee 1 / Ecke Schönfließ Str. Bergfelde

MI, 18.03. | 17:30 UHR

Tipps rund um die Gartenplanung

Die AG Gartenlust gibt Anregungen, wie sich Gartenräume mit Kreativität und Liebe zum Detail gestalten lassen.

→ Ort: Kulturwerkstatt (Remise) Hohen Neuendorf

SA, 21.03. | 14–16 UHR

Fahrradmarkt

Gebrauchte Räder kaufen und verkaufen. Ebenso Roller, Laufrad, Inliner & Co. Bitte von 9–12 Uhr das Fahrrad bringen.

→ Ort: Grundschule Niederheide

SO, 22.03. | 15–18 UHR

Ausstellung von Dieter Gleffe

Die Galerie lädt zum Gespräch mit dem Künstler Dieter Gleffe über dessen Werk „Bilder aus einer langen Zeit“ – Gegenständliches und Abstraktes.

→ Ort: Kommunale Galerie 47

MO, 23.03. | 14 UHR

Kaffeeklatsch des Seniorenbeirates Birkenwerder – Thema: Bürgermeistergespräch

Anmeldung erforderlich bei Frau Nimtz, Tel. 0172 3070938, oder Frau Seeger, Tel. 03303 40 13 55. Bitte eigenes Geschirr mitbringen.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

SO, 22.03 | 16–19 UHR

Mitsingkäffchen

Zum dritten Mal lädt das Vokalensemble Gänseblümchen fröhliche Menschen zum gemütlichen Mitsingkäffchen ins Anno 1900 ein. Tipp: Während des Singens wird nicht bedient, also kommt am besten vor 16 Uhr und deckt euch mit Kaffee & Kuchen ein.

→ Ort: Anno 1900

DO, 26.03 | 14–17 UHR

Modenschau mit Strickmoden

Die Volkssolidarität lädt ein zur Modenschau. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

→ Ort: Mehrzweckraum in der Stadthalle Hohen Neuendorf

FR, 27.03 | 19 UHR

Schreibmut-Lesung

Unter dem Thema „Wenn Türen sich öffnen“ lädt die Autorengruppe Schreibmut zu einem Abend voller Worte und Klänge ein. Eintritt: 6 Euro an der Abendkasse.

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

SO, 29.03 | 16 UHR

Lesung: Am Rande der Großstadt – zwischen Ruhe und Stadtrauschen

→ Ort: Kommunale Galerie 47

MO, 30.03. | 16–17 UHR

Hilfen für Handy und Computer

Haben Sie Probleme mit dem Smartphone oder dem PC, kommen Sie gerne vorbei. Der Seniorenbeirat Hohen Neuendorf steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Fragen gerne vorab an die E-Mail-Adresse: senioren@beirat.hohen-neuendorf.de

→ Ort: Mensa der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule

Alle Angaben ohne Gewähr. Mehr Infos und weitere Veranstaltungen auf www.hohen-neuendorf.de und www.birkenwerder.de



Jazz im Rathaus am 21. März

HOHEN NEUENDORF | Der Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. lädt im Rahmen der Reihe „KULTURsaalON“ zu einem Konzert mit dem Meinolf Udo Saggel Quartett ein. Am 21. März, Beginn 20 Uhr, präsentiert das Quartett im Ratssaal Hohen Neuendorf Swing, Modern, Brasil und Jazz.

Das Meinolf Udo Saggel Quartett feiert die Musik von Vince Guaraldi, einem US-amerikanischen Jazzmusiker und -Komponisten, der unter anderem auch die Musik für die weltweit erfolgreiche Fernsehserie „Die Peanuts“ schrieb. Seine Musik ist fein nuancierter Jazz, changierend zwischen zarter Romantik, Anflügen von Melancholie, aber auch unbeschwerter, heiteren Melodien. Sie wirkt durch und durch beseelt und tief emotional.

Tickets für das Konzert gibt es für 18 Euro (ermäßigt 13 Euro) unter www.kulturkreis-hn.de sowie in der Buchhandlung Behm.

Text: Dag Tjaden, Foto: Heribert Karch/Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V.



Birkenfest 2026 – Aufruf an Händler und Kunsthandwerker

BIRKENWERDER | Für das Birkenfest am 13. Juni 2026 sucht die Gemeinde Birkenwerder interessierte Händlerinnen, Händler sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker, die am Markt am Samstag, dem 13. Juni, von 14 bis 18 Uhr teilnehmen möchten.

Marktstände mit Stromanschluss werden gestellt. Die Kosten betragen insgesamt 30 Euro.

Bewerbungen sind bitte bis zum 30. April 2026 an Gemeinde Birkenwerder – Frau Thyen per E-Mail an thyen@birkenwerder.de zu richten.

Die Gemeinde freut sich auf ein abwechslungsreiches Angebot und zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Text: Gemeindeverwaltung Birkenwerder



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

12 INFO-TAFELN ZUM THEMA:

SEXISMUS IN DER GESELLSCHAFT

EINE AUSSTELLUNG IM RAHMEN DER
36. BRANDENBURGISCHEN FRAUENWOCHEN

DIENSTAG
3.3.26 | 18 UHR
RATHAUS-FOYER

AUSSTELLUNGSZEITRAUM:
3.3. – 16.4.2026

www.hohen-neuendorf.de



Ausstellung „Sexismus in der Gesellschaft“ im Rathaus

HOHEN NEUENDORF | Im Rahmen der diesjährigen 36. Brandenburgischen Frauenwochen greift die Stadt Hohen Neuendorf ab dem **3. März, 18 Uhr**, (Eröffnung) mit ihrer neuen Ausstellung das Thema „Sexismus in der Gesellschaft“ auf. Ob in den Medien, der Kultur, der Werbung, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum, in der Politik und vielen weiteren Bereichen: Sexismus ist in unserer Gesellschaft viel weiter verbreitet, als uns bewusst ist. Aber, was ist Sexismus eigentlich? Sexismus beinhaltet Herabwürdigungen aufgrund des Geschlechts, Machtmissbrauch und Grenzverletzungen. Sexismus ist nicht harmlos und hat Folgen: Er kann zu ungleicher Chancenverteilung und sexueller Belästigung bis hin zu Gewalt führen. In Kooperation mit dem Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ informiert die Stadt Hohen Neuendorf auf zwölf Informationstafeln über das Thema Sexismus mit dem Ziel, Sexismus und sexuelle Belästigung aufzuzeigen, zu erkennen, hinzusehen und wirksame Maßnahmen dagegen zu ergreifen. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ramona Lopitz und Frau Göröglu (EAF Berlin) werden bei der Eröffnung in die Ausstellung einführen und das Ausstellungsthema vertiefen.

Das Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert und von der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V. (EAF Berlin) gemeinsam mit diesem durchgeführt.

Ausstellungszeitraum: 3.3.–16.4. | Rathaus Hohen Neuendorf | Etage 0 | zu den Rathausöffnungszeiten

Text: sb

Neues aus Hohen Neuendorfs Bibliotheken

Gaming-Nachmittag für Kids am 6. März

Von 15 bis 17 Uhr warten an diesem Freitag-nachmittag in der Stadtbibliothek wieder Playstation- und Nintendo Switch-Spiele auf alle Kids. Der Eintritt ist frei, es wird um Anmeldung gebeten unter 03303 528-530 oder stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de

Lesung „Stärker als Wut“ von Stefanie Lohaus am 13. März

Herzliche Einladung zu dieser Lesung am Freitag, dem 13. März, um 17 Uhr in der Stadtbibliothek. Der Eintritt ist frei, es wird um Anmeldung gebeten unter 03303 528-530 oder stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de

Lesung Geschichten hören – Menschen treffen: „Brüder fürs Leben“ (James Deauville) am 20. März

Herzliche Einladung zu dieser Lesung am Freitag, dem 20. März, um 16 Uhr in der Stadtbibliothek. Der Eintritt ist frei, es wird um Anmeldung gebeten unter 03303 528-530 oder stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de

Große Auswahl an neuen Medien

Es erwarten Sie jede Menge druckfrische Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, aber ebenso Konsolenspiele, Animes usw. – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erinnerung Lerntreff

Immer mittwochs (außer in den Ferien) findet in der Stadtbibliothek zwischen 14:30 Uhr und 17:30 Uhr ein Lerntreff für erwachsene Menschen statt. Es ist ein offenes und kostenfreies Angebot für alle, die das Lesen und Schreiben verbessern wollen.

Text: Doreen Brachwitz/din



Osterferien: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen mit zahlreichen Ferienangeboten

HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE, BORGS DORF |

Kinder und Jugendliche können sich auch in den kommenden Osterferien wieder auf vielseitige Programme der drei Kinder- und Jugend-einrichtungen im Stadtgebiet freuen. Die vollständigen Ferienprogramme werden wie gewohnt zu gegebener Zeit auf den Webseiten der Jugendclubs veröffentlicht.

Die Anzahl der Plätze für die einzelnen Aktionen ist zum Teil begrenzt, daher wird um möglichst frühzeitige Anmeldung bei der jeweiligen Einrichtung gebeten. Für Ausflüge wird eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten benötigt.

LÜCKE in Borgsdorf

Das vollständige Programm wird auf <https://www.impuls-ev.eu/einrichtungen/kinder-jugend-und-familienarbeit/kinder-und-jugendtreff-luecke> veröffentlicht.

Jugendclub Bergfelde

Das Programm wird auf der Seite <https://www.ejf.de/einrichtungen/kinder-und-jugendhilfe/kinder-und-jugendhilfeverbund-im-diakoniezentrum/jugendclub-bergfelde> veröffentlicht.

Wasserwerk Hohen Neuendorf

Das vollständige Programm kann hier <https://alep-wasserwerk.de/> entdeckt werden.

Text: din



STADTFREQUENZ

Der Hohen Neuendorf Podcast

Ein Podcast für Hohen Neuendorf

STADT HOHEN NEUENDORF | „Stadtfrequenz. Der Hohen Neuendorf Podcast“ informiert seit Ende Januar in regelmäßig erscheinenden Episoden über die Themenvielfalt Hohen Neuendorfs. Im rund 20-minütigen Audio-Format werden verschiedene Themen der Stadt mit Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern aus Stadtleben und Stadtverwaltung sowie externen Expertinnen und Experten verständlich, authentisch und informativ dargestellt und Hintergründe beleuchtet.

Die erste Episode von „Stadtfrequenz. Der Hohen Neuendorf Podcast“ dreht sich um das Thema „Was steht an im Jahr 2026?“. Bürgermeister Steffen Apelt beschreibt die Herausforderungen, die in 2026 auf die Stadt warten, und erzählt, worauf er sich besonders freut. Bauamtsleiter Hans Michael Oleck gibt einen Überblick über aktuelle Bauprojekte in der Stadt und verrät, was in seiner Zeit als Bauamtsleiter das spannendste Bauprojekt war. Welche Feste in diesem Jahr gefeiert werden können, berichten Simone Brackrog und Nellie Krauß, Veranstaltungsmanagerinnen der Stadt Hohen Neuendorf.

Zu hören ist „Stadtfrequenz. Der Hohen Neuendorf Podcast“ auf den gängigen Podcast-Plattformen und auf der Website der Stadt unter www.hohen-neuendorf.de/stadtfrequenz-der-hohen-neuendorf-podcast

Text: os

Kontakt



STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-0
Fax: 03303 528-4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528-199
Erste Beigeordnete/Inneres: ☎ 528-124
Bauamt: ☎ 528-122
Stadtservice: ☎ 528-240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528-188
Soziales: ☎ 528-134
Marketing: ☎ 528-145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528-195

GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125



Impressum

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt
(Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:

V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok
(Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM

Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz), Oona Specht (os)

FREIE JOURNALISTEN

Brigitte Mademann (bm),
Hanna Westhues (hw),

GESTALTUNG UND DRUCK

MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB

ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG

Kalenderwochen
9-10/2026

AUFLAGE

16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE

28.03.2026
REDAKTIONSSCHLUSS
10.03.2026

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.